

Barocke Schauspielereien

Heiligendamm. Rappelvoll und kuschelig warm war es am Donnerstagabend in der Herz-Jesu-Kirche in Heiligendamm. 80 Zuhörer genossen einen ungewöhnlichen Konzertabend. Denn der war nicht nur von barockem Liedgut durchzogen.

Sopranistin Sylvia Tazberik und der Solotrompeter Hannes Maczey ließen die Zuhörer teilhaben an kleinen Schauspielstücken. Beide waren in historische Kostüme aus der Zeit des Barock gekleidet. Eleganz und gewitzt wurde

das Publikum mit einbezogen. Briefe, die der junge Georg Friedrich Händel auf seiner Reise 1706 bis 1709 durch Italien schrieb und seinen in Hamburg gebliebenen Freunden schickte, gaben die Rahmenhandlung. Die Briefe wurden vom Eingang der Kirche per „Flugpost“ über die Köpfe weitergereicht, bis sie von den Künstlern gelesen werden konnten. Waren die Briefe auch fiktiv, so haben sich die Musiker doch nahe an die überlieferten Fakten gehalten. Die beiden wurden mu-

sikalisch vom Orgelvirtuosen Arno Schneider unterstützt. Es erklangen unter anderem Werke von Giuseppe Torlli, Antonio Vivaldi und Alessandro Scarlatti. Lang anhaltender Beifall am Ende des Konzertes und Zugaben zeigten, wie gut das Programm vom Publikum aufgenommen wurde.

Veranstalter war der Verein zur Förderung der Heiligendammer Waldkirchen. Er erhielt jetzt vom katholischen Pfarramt die notarielle Übertragung der kleinen Kirche. SABINE HÜGELLAND



Hannes Maczey, Sylvia Tazberik und Arno Schneider gaben ein Konzert in der Heiligendammer Herz-Jesu-Kirche. Foto: Sabine Hügeland